



Kursaalstrasse 10
Optingenstrasse 9, 11

schützenswert

K

Quartier	Breitenrain-Lorraine	Baugruppe Viktoria
Baujahr	1916	
Architekten	Friedrich Marbach & Sohn, Baugeschäft, Bern	
Bauherrschaft	Friedrich Marbach & Sohn, Baugeschäft, Bern	
Parzellen-Nr.	1172 /1174, 1173	

Baugeschichtliche Daten

Umfeld: Aussenraum von
denkmalpflegerischem Interesse

Mehrfamilienhäuser von 1916

Dreiteiliger Baukörper mit zwei Querfirsten, die den Mittelteil unter Längsfirst rahmen. Zwei Zwerchdachbauten flankieren mittig den Längsfirstteil zusätzlich und sorgen für eine vielgliedrige Dachlandschaft. Der gebändert rustizierte Sockel verläuft bei allen drei Einheiten bis auf Brüstungshöhe des ersten Obergeschosses; darüber ist der Bau schlicht verputzt. Die in Sandstein gefassten Öffnungen sind - abgesehen von den Fenstern in den Giebfeldern - axial geordnet. Sie schliessen im Erdgeschoss und teilweise in den obersten Geschossen bogenförmig, sonst gerade. In Jugendstil und Heimatstilformen gemalte Brüstungs- und Sturzfelder fassen manchmal zwei übereinanderliegende Fenster zusammen. An der Südfassade dominieren die drei die Fassade beherrschenden Quergiebelrisalite mit jeweils zweiachsigen Fassaden. Balkone akzentuieren die beiden äussersten Fassadenachsen. Die beiden dazwischenliegenden Kompartimente mit Balkonen und Loggien werden im Dach durch Schleplukarnen überhöht. In der Nordansicht zeigt sich die Fassade des Mittelbaus fünfschsig mit mittiger Eingangs- und Treppenhausachse und Zwillingsöffnungen in den Aussenachsen - gerahmt von den Seitenpartien unter firsthoher Quergiebeln. Eine reizvolle Heimatstilädikula mit geschweiftem Giebel akzentuiert die Mitte. Die Treppenhausachse des linken Kompartiments ist als gerundeter Erker ausformuliert und der Eingang wird von Pilastern und einem reichen Sturzfeld gerahmt. Die dreiachsige Ostansicht betont die Mitte mit Hilfe eines Erkers, der die Traufe durchstösst und turmförmig abschliesst. Die Vogeldielen von Optingenstrasse 9 und 11 weisen geometrische Ornamente auf, Nur. 9 zudem ein Holzgerüst im originalen Habitus. Der andeutungsweise schlossförmige, reich ornamentierte Jugend- und Heimatstilbau wurde gut renoviert. Er ist wichtiger Bestandteil einer Gruppe von Heimatstilbauten, die alle durch Friedrich Marbach und Sohn erstellt wurden.

S.M. 1991 / ste 2016

